

Brockdorff A. / Jung K. Endspurt Heilpraktikerprüfung

Leseprobe

[Endspurt Heilpraktikerprüfung](#)

von [Brockdorff A. / Jung K.](#)

Herausgeber: MVS Medizinverlage Stuttgart



<http://www.narayana-verlag.de/b21137>

Im [Narayana Webshop](#) finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>



13 Ohr

13.1

Aufbau

Äußeres Ohr	<ul style="list-style-type: none"> • Ohrmuschel • äußerer Gehörgang 	
Übergang	Trommelfell*	ca. 0,1 mm dick
Mittelohr	<ul style="list-style-type: none"> • Paukenhöhle mit • Gehörknöchelchen** • Ohrtrumpete (Eustachische Röhre/Tuba auditiva) 	<ul style="list-style-type: none"> • Hammer = Malleus und • Amboss = Incus und • Steigbügel = Stapes = Verbindung zum Rachen, Druckausgleich
Übergang	<ul style="list-style-type: none"> • ovales Fenster (Fenestra vestibuli), mit Steigbügel verwachsen • rundes Fenster (Fenestra cochleae) 	= überträgt Schwingungen von den Gehörknöchelchen auf die Schnecke
Innenohr	<ul style="list-style-type: none"> • knöchernes Labyrinth • häutiges Labyrinth • Hörschnecke (Cochlea) mit Corti-Organ • Vestibularapparat mit Utriculus, Sacculus und Bogengängen 	= mit Perilymphe gefüllt, liegt im Felsenbein = mit Endolymphe gefüllt = Hörorgan = Gleichgewichtsorgan

* Oft wird die äußere Seite des Trommelfells dem äußeren Ohr, das Trommelfell an sich dem Mittelohr zugerechnet.

** Eselsbrücke: **H**ammer, **A**mboss, **S**teigbügel = **HAST** und lateinisch: **M**alleus, **I**ncus, **S**tapes = **MAIS**

13.2

Zerumen

Def	Ohrenschmalz, gelblich-bräunliches Sekret
Bildung	in den Talg- und Schweißdrüsen des vorderen (knorpeligen) Teils des äußeren Gehörgangs
Aufgabe	<ul style="list-style-type: none"> • entfernt Staub, Schmutz und abgestorbene Hautzellen • enthält Lysozym und andere Stoffe, die Bakterien bekämpfen
Kompl	Durch zu häufiges Waschen oder Entfernen mit Wattestäbchen kann es zu Ohrenschmerzen und Entzündungen kommen.

13.3

Differenzialdiagnose Ohrenschmerzen

Urs	Wasserkontakt (Duschen, Schwimmen)	Mittelohrentzündung	Mumps	Hörsturz
Sympt	Entzündung des äußeren Gehörgangs	<ul style="list-style-type: none"> • pulsierender, heftiger Schmerz • während/ nach einer Erkältung 	Schwellung der Ohrspeicheldrüse	<ul style="list-style-type: none"> • Ohrdruck • vermindertes Hörvermögen
!!!				Notfall!

13.4

Gehörgangsentzündung/Otitis externa

Urs	oft im Schwimmbad übertragen („Bade-Otitis“)
Err	v. a. <i>Pseudomonas aeruginosa</i> , <i>Proteus vulgaris</i> , <i>Staphylococcus aureus</i> , Pilze
Sympt	<ul style="list-style-type: none"> • Juckreiz • Schmerzen • Schwerhörigkeit • Haut gerötet und geschwollen
Etc	Infekte werden begünstigt durch Allergien, Psoriasis, Haut-ekzeme, „Reinigung“ des Ohres mit Wattestäbchen.

13.5

Mittelohrentzündung/Otitis media**13.5.1 Akute Otitis media**

Def	akute Entzündung des Mittelohrs
Urs	Bakterien/Viren, oft durch Verlegung der Ohrtrumpete (Tubenkatarrh)
Err	häufig <i>Staphylococcus aureus</i> , <i>E. coli</i> , Streptokokken, HiB sowie Rhino-, Parainfluenza- und Adenoviren
Sympt	<ul style="list-style-type: none"> • länger anhaltende, starke Ohrenschmerzen • Fieber • Übelkeit, Erbrechen, Durchfall • Trommelfell gerötet oder vorgewölbt • druckschmerzhafter Processus mastoideus • nach Spontanruptur des Trommelfells: blutig-seröser und ggf. eitriger Ausfluss (dann klingen die Schmerzen meist schlagartig ab)
Kompl	<ul style="list-style-type: none"> • Mastoiditis ca. 2 – 3 Wochen nach einer Otitis media, dann Entzündung des Mastoids, Wiederanstieg des Fiebers, Schüttelfrost, Verschlechterung des Allgemeinzustandes, Gefahr der Gehirnbeteiligung! • Fazialislähmung • Meningitis • Hydrozephalus • bei Streptokokken die daraus resultierenden Zweiterkrankungen
Etc	Häufig sind Kinder zwischen 3 Monaten und 3 Jahren betroffen.

13.5.2 Chronische Otitis media

Def	bleibende Entzündung des Trommelfells mit oder ohne irreversible Mittelohrveränderungen
Urs	<ul style="list-style-type: none"> • akute Otitis media • Verlegung der Eustachischen Röhre • mechanisches Trauma • Explosionstrauma
Sympt	<ul style="list-style-type: none"> • ständiges Ohrenlaufen (geruchloses Sekret) • Schalleitungsschwerhörigkeit • in der Regel keine oder nur geringe Schmerzen

13.6

Morbus Menière*

Def	Erkrankung des Innenohrs
Path	<ul style="list-style-type: none"> • Störung im Labyrinth • erhöhte Flüssigkeitsansammlung im Innenohr • vermutlich entsteht eine Elektrolytstörung zwischen Endo- und Perilymphe
Urs	unbekannt
Sympt	<ul style="list-style-type: none"> • Trias: Drehschwindel, Ohrgeräusche, Schwerhörigkeit** • Übelkeit • Erbrechen • spontaner Nystagmus

* Bitte unterscheiden vom **benignen paroxysmalen Lagerungsschwindel** (hervorgerufen durch Ablösung von Kalziumkarbonatkristallen; Patienten haben Drehschwindel beim Hinlegen, beim Drehen des Kopfes, beim Hoch- und Runterschauen).

** Eselsbrücke: Schwindel, Ohrgeräusche, Schwerhörigkeit = SOS

13.7

Romberg-Stehversuch

Ziel	Test des Gleichgewichtssinns
Ablauf	Patient soll mit geschlossenen Augen und Füßen stehen bleiben
Positiv	Patient kann das Gleichgewicht nicht halten
Diagn	Störung des vestibulären Systems

13.8

**Schalleitungsschwerhörigkeit/
Schallempfindungsschwerhörigkeit**

Art	Schalleitungsschwerhörigkeit	Schallempfindungsschwerhörigkeit
Lok	Außen- oder Mittelohr	Innenohr
Urs	<ul style="list-style-type: none"> • Ohrpfropf • Luxation der Gehörknöchelchenkette • Tubenkatarrh, Paukenkatarrh • Otitis media • Ruptur des Trommelfells 	<ul style="list-style-type: none"> • Schalltrauma, Hörsturz • Tumoren (Akustikusneurinom) • Morbus Menière • Innenohrentzündung • Schädeltraumen • Mumps/Meningitis/Masern

13.9

Rinne-Versuch

Ziel	Unterscheidung zwischen Schallempfindungs- und Schalleitungsstörung an einem Ohr
Ablauf	angeschlagene Stimmgabel wird auf Warzenfortsatz aufgesetzt (Knochenleitung); sobald der Patient den Ton nicht mehr wahrnimmt, hält man die Stimmgabel vor das Ohr (Luftleitung)
Diagn	<ul style="list-style-type: none"> • Patient hört Ton über Luftleitung länger: gesundes Ohr oder Schallempfindungsstörung • Patient hört Ton über Knochenleitung länger: Schalleitungsstörung

Erklärung: Die Gehörknöchelchen und das Trommelfell wirken normalerweise wie Verstärker, ein Ton kann also über die Luft besser gehört werden als über die Knochenleitung (gemeint ist die Knochenleitung des Mastoids, **nicht** die Kette der Gehörknöchelchen!) – das Ohr ist ja dazu da, dass wir über die **Luft** hören. Liegt im Außen- oder Mittelohr jedoch eine Störung vor, so funktioniert auch die Verstärkereigenschaft des Ohrs nicht mehr richtig, dann hört der Patient über die Knochenleitung des Mastoids besser als über die Luftleitung.

13.10

Weber-Versuch

Ziel	Feststellung einer möglichen Lateralisation sowie Unterscheidung zwischen Schallempfindungs- und Schallleitungsstörung
Ablauf	angeschlagene Stimmgabel wird auf dem Scheitel aufgesetzt
Diagn	<ul style="list-style-type: none"> • gesunde Ohren: Ton wird nicht lateralisiert, Patient hört Ton in der Kopfmittle bzw. in beiden Ohren gleich gut • einseitige Schallleitungsstörung: Patient hört Ton im kranken Ohr besser als im gesunden Ohr, lateralisiert also ins kranke Ohr • einseitige Schallempfindungsstörung: Patient hört Ton im gesunden Ohr besser, lateralisiert also ins gesunde Ohr

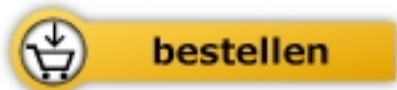
Erklärung: Vom Scheitel aus wird der Ton normalerweise vom Inneren des Kopfes, also vom Innenohr aus, über die Gehörknöchelchen auf das Trommelfell übertragen und dann nach außen in die Luft abgestrahlt und verpufft. Liegt eine Schallleitungsstörung vor, so bleibt die Schallenergie sozusagen im Innenohr hängen, verpufft also nicht nach außen, dadurch hört der Patient den Ton im schallleitungsranken Ohr lauter.



Brockdorff A. / Jung K.

[Endspurt Heilpraktikerprüfung](#)
Tabellarisches Kurzkompendium

432 Seiten, kart.
erschienen 2016



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und
gesunder Lebensweise www.narayana-verlag.de